

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.10.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat I Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: 11 101 20 65	Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0313 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 365010 Kostenstelle: 051-007-1212 (Invest. Neubau sowie laufender Betrieb) 051-007-1200 (Invest. Betrieb) Kostenträger: 3650-30 (86%) 3650-50 (14%)		
Investitionsnummer: 13051-5101 (Investition Neubau) 12051-1640 (Investition Betrieb) Sachkonto: 54 21 000 (Landesförderung) 60 10 500 (laufender Betrieb)		

Betreff: Neubau der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ und der damit einhergehenden
Erweiterung an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren

Vorlage vom: 25.09.2013

- Beschlussvorschlag:**
- Der Magistrat beschließt die Umsetzung des Neubaus der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ mit einem Gesamtinvestitionsbedarf von 2,9 Mio Euro. Der notwendige Fehlbetrag zur vollumfänglichen Finanzierung des Neubaus in Höhe von rund 835.000,- Euro wird dem Jugendamt im Haushalt 2014 unter der o.g. Investitionsnummer und Kostenstelle etatisiert.
 - Die erforderlichen investiven Mittel für unterjährige Anschaffungen der laufenden Betriebsführung in Höhe von 900,- Euro werden ab dem Haushaltsjahr 2014 zusätzlich auf der Investitionsnummer 12051-1640, Kostenstelle 051-007-1200 etatisiert.

3. Die maximal zu erzielenden zusätzlichen Drittmittel aus Landesförderprogrammen in Höhe von voraussichtlich 30.600,- Euro werden über die vom Fachamt erstellte Meldung 2014 hinaus unter dem Sachkonto 54 21 000 sowie der Kostenstelle 051-007-1200 etatisiert.
4. Für die Leistung des EAD im reinigungs- und hauswirtschaftlichen Bereich werden Haushaltsmittel in Höhe von 67.500,- Euro ab dem Haushaltsjahr 2014 zusätzlich unter dem Sachkonto 61 79 904 und der Kostenstelle 051-007-1212 etatisiert.
5. Der Magistrat stimmt der Neuschaffung von 3,68 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) nach EG S 6 TVöD für die Erzieher/Innen im Stellenplan 2014 zu. Weiterhin stimmt der Magistrat einer Umwandlung der Stelle für die Leitung von EG S 15 in EG S 16 und der Stelle für die stellvertretende Leitung von EG S 13 in EG S 15 zu. Die durch die Erweiterung der Betreuungsplätze entstehenden Personal(mehr)kosten in Höhe von 196.660 € Euro – gegenüber dem veranschlagten und festgesetzten Personalkostenansatz für 2014 – sind im Haushalt für 2014 bereitzustellen und einzuplanen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.09.2013:

Mit dem Magistratsbeschluss Nr. 390 vom 12.09.2012 (Vorlagen-Nr. 2012/0323) wurde der Versorgungsgrad Kinderbetreuung U3- und Kindergartenbereich 2012 durch den Magistrat zur Kenntnis genommen.

Hieraus ist unter anderem zu entnehmen, dass im Planungsraum Mitte eine Unterversorgung an Kindergartenplätzen (Stand 30.06.2012 = 64,92 %) besteht.

Mit dem Magistratsbeschluss Nr. 154 vom 24.04.2013 (Vorlagen-Nr. 2013/0146) wurde weiterhin der Versorgungsgrad Kinderbetreuung U3- und Kindergartenbereich für das 2. Halbjahr 2012 zur Kenntnis gegeben.

Daraus ist ersichtlich, dass sich die bestehende Unterversorgung minimal positiv entwickelt hat (68,81%). Trotzdem ist der Bereich Mitte nach wie vor der mit Abstand am schlechtesten versorgte Planungsraum stadtweit.

Insofern wurden zahlreiche Möglichkeiten geprüft, um diese Schieflage in der Versorgung aufzufangen. Die Kindertagesstätte „An der Nachtweide“, Theodor-Heuss-Straße 41 verfügt über ausreichend Gelände, um die Platzkapazitäten an diesem Standort auszuweiten.

Die Einrichtung ist in unmittelbarer Nähe zum Planungsraum Mitte angesiedelt. Seitens des Eigenbetriebs Immobilienmanagement Darmstadt (IDA) wurde bereits seit längerem ein dringender Sanierungsbedarf festgestellt.

Durch die räumliche Nähe der Einrichtung zum Planungsraum Mitte kann bei Ausweitung der Platzkapazitäten durch Aufnahme von Kindern aus dem Bereich Stadtmitte eine Entlastung der bestehenden Versorgungslücke erzielt werden.

Nach durchgeführter Untersuchung des bestehenden Gebäudes wurde durch IDA eine Kostenschätzung für die Sanierung des Gebäudekörpers erstellt, welche zu wesentlichen Verbesserungen im energetischen Bereich, der räumlichen Qualität der Gruppen-, Mehrzweck- und Sanitärräume sowie zu einer entsprechenden Optimierungen im Arbeitsumfeld der Kolleginnen und Kollegen vor Ort führen sollte.

Ein Anbau für den bestehenden Baukörper war zu dem Zeitpunkt der Prüfung zwecks Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze bereits im Fokus der Untersuchung.

Die Prüfung ergab eine geschätzte Sanierungssumme von 2,8 Millionen Euro.

Dieser Summe wurden die Kosten für einen kompletten Neubau auf dem Gelände der Kita „An der Nachtweide“ gegenübergestellt.

Dieser wurde mit einer geringfügig höheren Summe von insgesamt 2,9 Millionen Euro veranschlagt und als eindeutig wirtschaftlichere Variante bewertet. Durch den Neubau der Kindertagesstätte ist es möglich, den Betrieb am derzeitigen Standort durchgehend zu sichern. Eine Sanierung während laufendem Betrieb wäre vollumfänglich zu keinem Zeitpunkt möglich gewesen. Kosten für eine in diesem Fall erforderliche Interimslösung können weiterhin eingespart werden.

In dem neuen Gebäude werden künftig sechs Kindergartengruppen mit je 20 Plätzen (insgesamt demnach 120 Plätzen) sowie zwei Hortgruppen mit je 20 Plätzen (insgesamt demnach 40 Plätzen) angeboten. Das gesamte Gebäude ist im Nutzungskonzept flexibel geplant, so dass bei verändertem Bedarf jederzeit eine Umstrukturierung möglich ist.

Die Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ hat derzeit bereits eine gültige Betriebserlaubnis für insgesamt 80 Kindergartenkinder (4 Gruppen) sowie 30 Hortkinder (2 Gruppen).

Insofern entstehen an dieser Stelle 40 Kindergartenplätze sowie 10 Hortplätze mehr.

Die Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ stellt sich wie folgt dar:

Nachlass des Herrn Halkenhäuser	1.046.429,86 Euro
Verkaufserlöse aus HSE-Anteilen	615.800,00 Euro
Verkaufserlöse Haus Waldeck	283.000,00 Euro
bereits bereitgestellte Planungsmittel des Jugendamtes an IDA	120.000,00 Euro
<u>Fehlbetrag welcher im Haushalt 2014 etatisiert wird</u>	<u>834.771,00 Euro</u>
Gesamtfinanzierung	~ 2.900.000,00 Euro

Der noch aufzubringende Fehlbetrag in Höhe von rund 835.000,- Euro wird dem Jugendamt im Haushaltjahr 2014 unter der Investitionsnummer 13051-5101, Kostenstelle 051-007-1212, Kostenträger 3650-30 zur Verfügung gestellt.

Durch den Neubau der Kindertagesstätte und der damit einhergehenden Schaffung neuer Betreuungsplätze ergibt sich ein zusätzlicher pädagogischer Personalbedarf von 3,68 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Die notwendigen Fachkraftstellen werden dem Jugendamt im Stellenplan 2014 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden für die Leistungen im reinigungs- sowie hauswirtschaftlichen Bereich der Einrichtung, welche durch den EAD erbracht wird, zusätzlich Mittel in Höhe von 67.500,- Euro ab dem Haushaltsjahr 2014 benötigt.

Diese werden unter dem Sachkonto 61 79 904 und der Kostenstelle 051-007-1212 etatisiert.

Für Anschaffungen investiver Art stehen den städtischen Kindertagesstätten bislang jährlich 18,- Euro pro Platz zur Verfügung.

Insofern wird der Ansatz der Investitionsnummer 12051-1640, Kostenstelle 051-007-1200, Kostenträger 3650-30 ab dem Haushaltsjahr 2014 entsprechend um 900,- Euro erhöht, die der Kindertagesstätte „An der Nachweide“ zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Für die Betriebsführung der erweiterten Plätze können Landesfördermittel in Anspruch genommen werden.

Diese beruhen im Jahr 2014 auf dem Hessischen Kinderförderungsgesetz (HessKiföG), welches von einer stichtagsgenauen Beantragung ausgeht.

Insofern sind die zu erzielenden Landeseinnahmen an dieser Stelle reine Schätzwerte und belaufen sich auf zusätzlich 30.600,- Euro.

Diese sind insofern über die bereits durch das Jugendamt gemeldete Landesförderung 2014 auf Grundlage des HessKiföG hinaus, unter der Kostenstelle 051-007-1200 und dem Sachkonto 54 21 000 zu etatisieren.

Alle weiteren Einnahmen sowie notwendigen Mittelbedarfe für die laufende Betriebsführung wurden durch das Fachamt bereits in der Mittelanmeldung 2014 berücksichtigt.

Darmstadt, 25.09.2013
51 js

Dezernat I	Dezernat III	Dezernat IV	Dezernat V
Jochen Partsch Oberbürgermeister	Brigitte Lindscheid Stadträtin	André Schellenberg Stadtkämmerer	Barbara Akdeniz Stadträtin